



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

07.02.2018

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am Donnerstag, dem 14.09.2017, 19:30 Uhr,
im ehemaligen Bürgermeisteramt (Altenstube), Steinackerstraße 6

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Susanne Murer

Stv. Ortsvorsteher/in

Julia Igel

Ortsbeiratsmitglieder

Kurt Blinn

Walter Christmann

Friedhelm Jost

Frank Murer

Achim Ruf

Margit Ruf

Alexander Stephan

Ratsmitglied Elke Streuber

Paul-Michael Thiery

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Hartmut Glahn

14. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 14.09.2017

Tagesordnung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Friedhof Mörsbach; Aufstellung von Urnenstelen - Information
- 3 Hochwasservorsorge am Gewässer - Information (Anlage liegt bei)
- 4 Arbeitsmarktprogramm des Bundes; Durchführung von Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) - Information
- 5 Verwendung der Verfügungsmittel (Vorortbudget) - Anhörung des Ortsbeirates
- 6 Schaffung eines Unterstandes mit Regenschutz und Sitzgelegenheit (Holzbank) im Bereich Dorfplatz - Information
- 7 Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Bereich der Kindertagesstätte "Hand in Hand" (Höhenstraße) - Information
- 8 Bioenergie GbR Glahn (Heilbachhof); Antrag auf Genehmigung nach § 16 BIm-schG - Flexibilisierung - Anhörung des Ortsbeirates (Anlage wird nachgereicht)
- 9 Verschiedenes

14. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 14.09.2017

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

14. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 14.09.2017

Punkt 1: **Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

14. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 14.09.2017

Punkt 2: Friedhof Mörsbach; Aufstellung von Urnenstelen - Information (öffentlich)

Ortsvorsteherin Murer berichtet, seitens des UBZ wäre im Jahr 2018 die Aufstellung von 3 Urnenstelen (mit insgesamt 12 Urnenkammern) bewilligt worden, wobei noch Abstimmungsbedarf hinsichtlich Farbe der Urnenstelen und deren Standort bestehe (2 Standorte kämen in Betracht).

Verteiler:
Amt 84 – 1 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 14.09.2017

Punkt 3: Hochwasservorsorge am Gewässer - Information (Anlage liegt bei) **(öffentlich)**

Ortsvorsteherin Murer verweist auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt, welche allen Ortsbeiratsmitgliedern vorliege.

Die Anlage ist der Niederschrift beigelegt.

Die Vorsitzende berichtet, im Stadtteil Mörsbach gebe es nur ein Gewässer (Bimbach). Allerdings seien hier die in der Leitlinie für die Hochwasservorsorge aufgeführten Maßnahmen bereits realisiert worden.

Sollte es trotzdem zu einem Hochwasserereignis kommen, wären hiervon keinerlei Folgen für Anwohner zu befürchten, da sich die Anwesen der beiden einzigen in der Nähe des Gewässers wohnhaften Familien in größerer Entfernung zum Bimbach befinden würden und außerdem auch in ausreichender Höhe gelegen seien.

Trotzdem sei es sinnvoll, darauf zu achten, dass der Abflussbereich des Bimbachs bei Hochwasser nicht durch in Gewässernähe gelagerte Gehölze beeinträchtigt werden könnte.

Bislang sei ihr allerdings kein Hochwasserereignis bekannt, für welches der Bimbach ursächlich gewesen wäre.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60/66- 1 x

Amt 84 – 1 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 14.09.2017

Punkt 4: **Arbeitsmarktprogramm des Bundes; Durchführung von Flücht-** **(öffentlich)** **lingsintegrationsmaßnahmen (FIM) - Information**

Ortsvorsteherin Murer bemerkt, mangels Betreuungsmöglichkeiten bestehe seitens der Mörsbacher Vereine keinerlei Interesse Flüchtlinge zu beschäftigen.

Allerdings sei vereinbart worden, dass örtliche Veranstaltungen (z. B. Dorffest) bzw. konkrete Projekte vor Ort (z. B. Entfernung von Gehölzen im Bereich Bimbach) durch Arbeitsleistungen von Flüchtlingen unterstützt werden sollten, wobei diese sodann relativ kurzfristig (eine Woche vor Arbeitseinsatz) angefordert werden könnten.

Verteiler:
Amt 50 – 1 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 14.09.2017

Punkt 5: **Verwendung der Verfügungsmittel (Vorortbudget) - Anhörung des (öffentlich) Ortsbeirates**

Ortsvorsteherin Murer informiert, derzeit seien noch Budgetmittel in Höhe von 1.828,65 € verfügbar.

Im Zusammenhang mit der Ausstattung ihres Büros im Dorfgemeinschaftshaus mit neuem Mobiliar beabsichtigte sie einen Kühlschrank sowie einige Stühle und einen Tisch zu erwerben, wodurch Kosten in Höhe von insgesamt ca. 500,00 € bis 600,00 € anfallen würden (Stühle/Tisch: ca. 300,00 € bis 400,00 €, Kühlschrank: ca. 200,00 €).

Die Vorsitzende berichtet weiter, seitens der örtlichen Löscheinheit (Feuerwehr Mörsbach) seien ihr 2 neuwertige Biergartengarnituren (2 Tische und 4 Bänke) zum Preis von insgesamt 100,00 € zum Erwerb angeboten worden.

Ortsbeiratsmitglied Jost erachtet darüber hinaus, die Beschaffung von zwei kleineren Biergartengarnituren für zweckmäßig, welche aufgrund ihrer geringen Größe vielseitig verwendbar seien (Kosten: ca. 60,00 €/Garnitur im Globus Baumarkt).

Sodann regt Ortsbeiratsmitglied Jost an, Dekorationsmaterial (z. B. Lichterkette) für den Weihnachtsbaum zu beschaffen.

Ortsvorsteherin Murer erklärt, eine Lichterkette sei bereits vorhanden.

Für den Erwerb von Dekorationsmaterial im Sitzungsraum/Flur des Dorfgemeinschaftshauses (z. B. Bild etc.) sollte ein Betrag in Höhe von ca. 100,00 € bis 150,00 € vorgesehen werden.

Weitere Vorschläge zur Mittelverwendung 2017 werden nicht geäußert.

Sodann spricht sich der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** für die Realisierung folgender Anregungen aus:

Dekorationsmaterial (bis max. 100,00 €)

Mobiliar/Kühlschrank für Büro (bis max. 600,00 €)

2 kleine Biergartengarnituren (ca. 120,00 €)

2 große Biergartengarnituren von Feuerwehr (100,00 €)

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 14.09.2017

Punkt 6: **Schaffung eines Unterstandes mit Regenschutz und Sitzgelegenheit** **(öffentlich)** **(Holzbank) im Bereich Dorfplatz - Information**

Ortsvorsteherin Murer erkundigt sich bezüglich der gewünschten Ausführung des Unterstandes (z. B. 3-seitiger Unterstand mit einer geöffneten Seite oder 4-seitiger Unterstand, Material etc.), wobei hierfür seitens der Verwaltung Mittel in Höhe von 1.500,00 € zur Verfügung gestellt würden.

Eventuelle Mehrkosten könnten mittels sachbezogener Spenden an die Stadt Zweibrücken (z.B. seitens Vereinen etc.) finanziert werden, wobei alle Spenden ab 100,00 € dem Haupt- und Personalausschuss zur Kenntnis gegeben werden müssten.

In einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache kommt man überein, zunächst sollten Unterlagen (Prospektmaterial etc.) beschafft und der Standort des Unterstandes festgelegt werden.

Man verständigt sich darauf, dass in diesem Zusammenhang am Montag, dem 18.09.2017, um 18.00 Uhr, eine Begehung seitens des Ortsbeirates im Bereich Dorfplatz erfolgen werde.

Bezüglich der Standortfrage wird sich die Vorsitzende mit Herrn Hell (UBZ) in Verbindung setzen.

Verteiler:

Amt 60/63- 1 x

Amt 84 – 1 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 14.09.2017

Punkt 7: Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Bereich der Kindertagesstätte "Hand in Hand" (Höhenstraße) - Information (öffentlich)

Ortsvorsteherin Murer berichtet, bereits vor längerer Zeit wäre seitens des Ortsbeirates Mörsbach eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in o. g. Bereich angeregt worden. Mit der Thematik der Einführung von Tempo-30-Bereichen im Stadtgebiet hätten sich seit Ende des vergangenen Jahres sowohl Stadtrat als auch Bau- und Umweltausschuss in jeweils mehreren Sitzungen befasst, wobei auch o. g. Anregung des Ortsbeirates Mörsbach behandelt worden wäre.

Der Stadtrat habe sich letztendlich gegen eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Bereich der Kindertagesstätte „Hand in Hand“ ausgesprochen.

Gebäude, in deren Bereich eine solche Regelung realisierbar sei, müssten direkt an einer Straße gelegen sein, was auf die Mörsbacher Kindertagesstätte nicht zutreffe.

Lt. Auskunft von Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) sei das Zusatzzeichen „Kindergarten“ bereits von ihr angeordnet worden, wobei die Aufstellung seitens UBZ erfolge. Allerdings werde kein zusätzliches Leucht-/Blinksignal installiert.

Ortsbeiratsmitglied Igel weist in diesem Zusammenhang darauf hin, der LBM sei über den Wunsch des Ortsbeirates, hier eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h auszuweisen, informiert und werde deren Realisierungsmöglichkeit prüfen.

Sowohl LBM als auch Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) seien der Auffassung, dass die rechtliche Grundlage hierfür durchaus nicht so eindeutig sei.

Die Änderung der Straßenverkehrsordnung im März 2017 besage nur ganz allgemein, dass in den Bereichen von Kindertagesstätten und Bildungseinrichtungen, welche an einer Bundes-, Landes- oder Kreisstraße gelegen seien, die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h möglich sei.

In einer allgemeinen Verwaltungsvorschrift hierzu (vom Mai 2017) sei dies konkreter formuliert, wonach – ihrer Auffassung nach – eine Genehmigung sehr wohl möglich wäre.

Hierin sei folgendes ausgeführt: „Innerhalb geschlossener Ortschaften ist die Geschwindigkeit im unmittelbaren Bereich von an Straßen gelegenen Kindergärten usw. in der Regel auf Tempo 30 zu beschränken, soweit die Einrichtung über einen direkten Zugang zur Straße verfüge oder im Nahbereich der Einrichtungen starker Ziel- und Quellverkehr mit all seinen kritischen Begleiterscheinungen vorhanden ist“.

Letzteres treffe definitiv zu.

Ortsbeiratsmitglied Thiery bemerkt, durch beidseitiges Parken im Straßenbereich der Höhenstraße (vor sowie hinter der Kindertagesstätte) könnte der beabsichtigte Zweck einer Verkehrsberuhigung infolge Geschwindigkeitsreduzierung erreicht werden.

In diesem Zusammenhang wäre die Einzeichnung von Parkbuchten zweckmäßig.

Außerdem erachte er es als sinnvoll, im Bereich der Grünfläche vor der Kindertagesstätte ein buntes Objekt o.ä. aufzustellen, woraus ersichtlich ist, dass sich hier eine solche Betreuungseinrichtung befinde.

14. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 14.09.2017

Die Vorsitzende erklärt, Parken im Straßenbereich sei hier erlaubt. Es handele sich dabei um eine sogenannte „natürliche Verkehrsberuhigung“.

Sie habe Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) auf die Durchführung einer Geschwindigkeitsmessung (samt Ermittlung der Anzahl der Kraftfahrzeuge) in Höhe der Kindertagesstätte angesprochen, was jedoch allenfalls nach der Bundestagswahl möglich wäre, da derzeit an den Straßenlampen Wahlwerbung angebracht wäre, wodurch das Aufhängen der Geschwindigkeitsmessaanlage unmöglich sei.

Denkbar wäre auch die Beschaffung einer mobilen Anlage (ab dem Haushaltsjahr 2019) wofür ein spezieller Haushaltsansatz erforderlich sei.

Ortsbeiratsmitglied Streuber schlägt vor, einen Zaun entlang des Geländes im Bereich Höhenstraße zu errichten.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 51 – 1 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 14.09.2017

Punkt 9: **Verschiedenes** **(öffentlich)**

Ortsvorsteherin Murer berichtet, Anwohner des Neubaugebietes „Im Hanfgarten“ hätten angefragt, ob die derzeit hier bestehende Regelung hinsichtlich Tempo 30-Zone dahingehend geändert werden könnte, o.g. Bereich zu einer verkehrsberuhigten Zone – d.h. Spielstraße – zu erklären.

Diesbezüglich habe sie sich sodann mit Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) in Verbindung gesetzt, wobei ihr mitgeteilt worden wäre, dass in einer Spielstraße das Parken von Kraftfahrzeugen nicht statthaft sei.

Deshalb könne dem o. g. Anliegen nicht entsprochen werden. Sie erachte die bestehende Tempo 30-Zone als ausreichend.

Sodann informiert die Vorsitzende, die Bestuhlung der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Mörsbach werde um einige (blaue) Stühle des Dorfgemeinschaftshauses erweitert.

Die Aussegnungshalle wäre außerdem mit zwei Bänken ausgestattet worden, welche bei Beerdigungen in den Außenbereich gestellt werden könnten.

Ortsvorsteherin Murer weist darauf hin, mittlerweile seien in den Räumen des Dorfgemeinschaftshauses Malerarbeiten durchgeführt worden.

Im Oktober werde noch das Geländer im Treppenhaus gestrichen.

Bezüglich des geplanten Umbaus des Dorfgemeinschaftshauses (einschließlich sanitärer Anlagen) werde sich der Leiter des Stadtbauamtes, Herr Michels, demnächst mit ihr in Verbindung setzen.

Diese Thematik werde im Rahmen einer der nächsten Sitzungen des Ortsbeirates behandelt.

Im Anschluss daran spricht Ortsbeiratsmitglied Jost einen Zeitungsartikel an, worin informiert worden sei, dass in dem Bereich zwischen Talstraße und Steinackerstraße 15 Bauplätze geschaffen würden, worüber einige Mörsbacher Einwohner sehr verwundert gewesen wären. Er frage sich, weshalb der Ortsbeirat diesbezüglich nicht seitens der Verwaltung informiert worden wäre.

Die Vorsitzende erklärt, wenn die Planung des hinter der Kindertagesstätte beabsichtigten Neubaugebietes soweit vorangeschritten sei, dass definitive Aussagen möglich seien, werde sicherlich eine Information seitens der Verwaltung erfolgen.

Eventuell werde dies bereits Ende 2017 der Fall sein.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an, wobei Ortsbeiratsmitglied A. Ruf die Verwaltung bittet, bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 02.11.2017 über den aktuellen Sachstand zu informieren, was seitens des Ortsbeirates **e i n s t i m m i g** befürwortet wird.

Ortsbeiratsmitglied Thiery weist auf den „Schlackenberg“ im Bereich Mülldeponie hin. Er frage sich, welche Höhe dieser noch erreichen werde.

14. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 14.09.2017

Die Vorsitzende antwortet, es liege eine Genehmigung bis zu einer Höhe von maximal 70 m vor – d.h. nicht höher als der „Turm“.

Bezüglich des seitens der Firma MDSU geplanten Hallenbaues, habe sie dem Geschäftsführer, Herr Hartl, eine Anfrage übersandt.

Sobald die Antwort vorliege, werde sie alle Ortsbeiratsmitglieder diesbezüglich informieren.

Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 84 – 1 x

14. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 14.09.2017

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:39 Uhr.

Der Vorsitzende

Susanne Murer

Die Schriftführer

Hans-Jürgen Stopp